



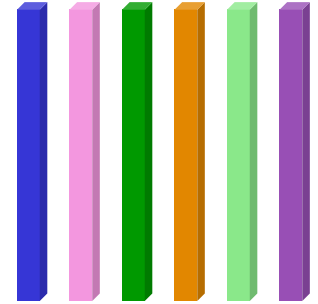
Dümmer-Forum am 30.11.2016

Sachstand Umsetzungskonzept Dümmersanierung

Chronologie

- Erlass MU vom 28.10.2011
 - Auftrag an NLWKN: Erstellung eines Rahmenentwurfes zur Fortsetzung der Dämmersanierung
 - Abgabe des Rahmenentwurfes (17 Punkte - Plan) am 01.12.2012 beim MU

- Kabinettsbeschluss vom 29.01.2013
 - Auftrag an NLWKN: Erstellung eines Umsetzungskonzeptes



Rahmenentwurf zur Fortsetzung der Dümmersanierung

Schilfpoldersystem

Gewässerentwicklungsmaßnahme
Hochwasserrückhaltung

Bornbachumleitung



Reduzierung der
Phosphateinträge aus der
Landwirtschaft

„Sofortmaßnahmen“

Sofortmaßnahmen

In 2016 wurden folgende Maßnahmen über die Gemeinden veranlasst:

- Einbringung von Tauchwänden (Hüde)
- Belüftung der Lohne (teilweise mit Fischretter)

Wasserschutzgebiete

Ausweisung in ausgewählten Bereichen des Dümmereinzugsgebietes soll als Option erhalten bleiben

Entnahme großer Brassen

Markierung ist mit tierschutzrechtlicher Genehmigung erfolgt;

Maßnahme „Wiederfang“ wurde vom 22.04. – 26.04.2016 mittels Elektrofischerei und Stellnetzen durchgeführt



Ergebnisse zu den Bestandsgrößen liegen vor (s. TOP 5)

Umleitung Venner Moorkanal /Phosphatfällanlage

Testbetrieb in 2016 ist abgeschlossen;
Weiterführung des Testbetriebes in 2017 unter folgenden Voraussetzungen:

- Antragstellung durch den NLWKN gem. §68 WHG (Vorgaben UWB)
- Abstimmung Umleitungszeiten mit betroffenen Eigentümern (Vernässungsproblematik)
- Abbruch des Testbetriebs ist vorgesehen, wenn die Flächen nicht mehr bewirtschaftet werden können, bzw. die Vorflut (für Kleinkläranlagen) nicht mehr gewährleistet ist
- Monitoring während des Testbetriebes (Gewährleistung der Vorflut am Schweger Moorkanal, Nährstoffbelastung der Elze, P-Reduktion)

Phosphatfällanlage: nur partiell in Betrieb, nicht während der Umleitung

Begleitende wassermengenwirtschaftliche Maßnahmen

Zielsetzung: Reduzierung des Sedimenteintrages (Phosphat) in den Dümmer im Hochwasserfall durch Abschlag in den Mittellandkanal

- In Abstimmung mit Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) wurde ein Probebetrieb samt Monitoring zur Verbesserung der Datengrundlage vereinbart
- Abschläge in den Mittellandkanal werden aktuell über die Hunte bei Wittlage am Venner Mühlenbach bei Venne und am Lecker Mühlbach bei Ostercappeln vorgenommen



Reduktion von bis zu 1 Tonne Phosphat pro Jahr

Gewässerentwicklungs-/Renaturierungsmaßnahmen im Bereich Obere Hunte

Aufgabe der Gewässerkoordinatorin Frau Vörckel des Unterhaltungsverbandes „Obere Hunte“ (seit 1.03.2015)

- Herstellung der Durchgängigkeit bei Gewässern
- Anlage von Gewässerrandstreifen und Sandfängen zur Phosphatreduzierung
- Schaffung von Retentionsraum für den Hochwasserfall
- Umleitung Venner Moorkanal
- Anlage von Sekundärauen in überschwemmungsgefährdeten Bereichen
- Sicherstellung der ökologischen Durchgängigkeit durch die Entfernung von Sohlschwellen
- Revitalisierung der Hunte zwischen Bohmte und Hunteburg

Beantragung von Fördermitteln aus ELER-Programm (PFEIL SEE)

- Integrierte Maßnahmenplanung im EZG der Oberen Hunte – Pilotprojekt Pauschbach
- Nährstofforientierter Gewässerentwicklungsplan für das Einzugsgebiet des Venner Mühlbachs/Elze
- Nährstofforientierter Gewässerentwicklungsplan für das Einzugsgebiet Lecker Mühlenbach
- Revitalisierung der Hunte zwischen Bohmte und Hunteburg

Entschlammung im Jahr 2016

- Entnahme ca. 115.000 m³ aus Baggerloch II,III und IV
- Auftragsvergabe am 28.12.2015
- Abnahmetermin 18.11.2016, Kosten rd. 450.000€
- Sandumspülung auf der Ostseite (Badestelle Lembruch Seestraße) ca. 1600 m³
- Auftraggeber ArL Leine-Weser (Domäne)
- Auftragnehmer SMALS Dredging GmbH, Hoogstede
- Planung und Bauüberwachung NLWKN, Bst. Sulingen GB II



Landwirtschaftskammer

- Maßnahmen im Bereich der Landwirtschaft im Einzugsgebiet;
Abschluss Freiwilliger Vereinbarungen (Finanzhilfevertrag)
- Gewässerschutzberatung

Planung und Bau des Schilfpolders

(s. TOP 3)